

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 280.

Freitag den 7. October.

1870.

### Im Monat September 1870 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

Herr Conradi, Johann Friedrich, Steinsäger.  
 - Eckstein, Maximilian, Advocat und Archivar bei den Stadtverordneten.  
 - Kästner, Friedrich Moritz, Hefenhändler.  
 Frau Dittrich, Amalie Constanze verw., Hausbesitzerin.  
 Herr Sträßner, Friedrich Moritz, Restaurateur.  
 - Burckas, Emil Felix Victor Hugo Ferdinand, Advocat.  
 - Schmidt, Heinrich Christian Friedrich, Kaufmann.  
 - Pertuß, Gottlob Heinrich Otto, Grundstücksbesitzer und Steinmetz.  
 - Sachse, Friedrich Eduard, Grundstücksbesitzer.  
 - Segnitz, Heinrich Bruno Erdmann, Advocat und Notar.  
 Frau Härtig, Anna Marie verheh., Hausbesitzerin.  
 - Krumbholz, Johanne Christiane verw., Hausbesitzerin.  
 Herr Krüger, August Ernst, Restaurateur.  
 - Berger, Heinrich Ernst Franz, Drechsler.

Herr Strüver, Georg Friedrich Eduard, Bäcker.  
 - Franke, Christian Gottfried, Schuhmacher.  
 - Gräfe, Carl Gottfried, Bildpret- und Geflügelhändler.  
 Frau Hermann, Malwine verw., Hausbesitzerin.  
 Herr Schmidt, Wilhelm Ferdinand, Drechsler.  
 - Dkernahl, Friedrich Eduard, Tischner.  
 - Ries, Johannes, Schneider.  
 - Edelmann, August Louis, Buchbinder.  
 - Hoffmann, Johann Gottlieb, Restaurateur.  
 - Kraysch, Albin Franz, Kaufmann.  
 - Bräutigam, Justus Adolph, Dr. phil., Oberlehrer an der Thomasschule und Director der Buchhändler-Lehranstalt.  
 - Herr Märker, Wilhelm Eduard, Handlungs-Buchhalter.  
 - Körner, Julius, Director eines Knaben-Instituts und Pensionats.  
 Frä. Wagner, Christiane Caroline Rosalie, Hausbesitzerin.

### Im Monat September ist vom Stadtrathe angestellt worden:

Carl Friedrich Robert Otto Wurm als Vots bei der Schulgelder-Einnahme.

### Bekanntmachung.

Das früher als Trockenplatz benutzte **Commungrundstück Münzgasse Nr. 13** soll nach Abbruch des baufälligen Wohnhauses vom 1. November d. J. an bis auf einvierteljährliche Kündigung mit dem darin noch befindlichen Schuppengebäude wiederum als Trockenplatz oder zu sonstiger Benutzung an den Meistbietenden vermietet werden.

Wir fordern Mietlustige hierdurch auf, **Donnerstag den 13. dieses Monats Vormittags 11 Uhr** sich an Rathsstelle einzufinden und ihre Gebote zu eröffnen.

Die Licitations- und Vermietungsbedingungen liegen ebendasselbst schon vor dem Termine zur Einsicht aus.

Leipzig, den 4. October 1870.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

### Bekanntmachung.

Die Entschädigung für das vom 1. bis 13. September d. J. allhier in der **Bayerschen, Carolinen-, Emilien-, Söhen, Kohlenstraße, Königsplatz, Nürnberger Straße, Peterssteinweg, Sidonien-, Sophienstraße, Vor dem Windmühlenthore, Vor dem Zeiger Thore** und in der **Windmühlenstraße** einquartiert gewesene **Gras-Bataillon des Königl. Sächs. 8. Infanterie-Regiments Nr. 107** kann den 6. und 7. October d. J. bei uns erhoben werden.

Der den Quartierzettel Vorweisende gilt zur Empfangnahme berechtigt.

Leipzig, den 5. October 1870.

Das Quartier-Amt.

### Der Kaufmännische Verein

verhandelte am 3. d. M. in seinem wohlgefüllten großen Saale die beiden so sehr wichtigen Zeitfragen:

Leidet die zollvereinsländische Industrie unter dem Anschluß von Elfaß und Lothringen?

Mit welchen Mitteln könnte derartigen Nachtheilen abgeholfen werden?

Eingeleitet wurde die Tagesordnung von dem Vereinsmitglied Gottlieb durch folgenden Vortrag:

Meine Herren! Was wir Alten kaum in unserer Jugend geträumt, was das jetzige Geschlecht mit schon größerer Zuversicht von der Zukunft erhoffte — das erfüllt sich in diesen großen Tagen. Deutsche Banner wehen von den Zinnen der alten freien Reichstadt Straßburg, der schlimme Nachbar im Westen wird die Provinzen, welche er mit List und Gewalt dem Stammland geraubt und seit zwei Jahrhunderten deutschem Wesen entfremdet hat, will's Gott bald und auf die Dauer uns zurückgeben müssen.

Aber wie hoch auch unsere Begeisterung deshalb flammen mag, wie gern wir

Lieb Vaterland, kannst ruhig sein,  
 Fest steht und treu die Wacht am Rhein

aus vollem Herzen draußen mitsingen — hier, an dieser Stelle müssen wir nach unserm Statut der Reden über Politik uns enthalten. Hier hat der Handel das Wort und die Volkswirth-

schaft. Für beide aber und besonders für die gewerblichen Interessen sowohl der alten als auch der noch zu annectirenden deutschen Lande sind unsere heutigen Fragen von tief einschneidender Bedeutung. Ich will zuerst versuchen, Ihnen ein Bild von der Elfaß-Lothringer Industrie in ihren Hauptzweigen und dem Verhältniß zur zollvereinsländischen Fabrication zu entwerfen. Sollte es nicht aufs Aeußerste correct gefunden werden in allen seinen Theilen — bei meinen ehrlichen statistischen Forschungen bin ich Angaben begegnet, die bis 50% von einander abweichen — so bin ich doch überzeugt, daß es im Ganzen treu ist.

Betrachten wir zuerst die

**Baumwollspinnerei**, so finden wir in Neudeutschland fast 2 Millionen Spindeln im Betrieb, davon 900,000 auf grobe Nummern, 6 bis 48 zu  $\frac{1}{3}$  Centner jährlicher Production, 300,000 Ctr. à 44 Thaler . . . . . 13,200,000  
 1,100,000 auf 50—180 zu  $\frac{1}{11}$  Ctr. jährlich  
 = 100,000 Ctr. Nr. 100 durchschnittlich à 100 10,000 000  
 Gesamtes jährl. Erzeugniß 400,000 Ctr.  
 Garn für Thaler . . . . . 23,200,000.  
**Weberei** in Baumwolle und halbwoollenen Stoffen 46,000 Webstühle, darunter angeblich 30,000 mechanische, Jahresproduct 4,200,000 Stück, durchschnittlich zu  $6\frac{1}{2}$  Thaler, 27,300,000 Thaler.

**Kammwollgarn-Spinnerei**. Es sind etwa 125,000 Spindeln thätig, welche von den gangbarsten Nummern 38/52